

**Dritte Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Änderung der Verordnung zu Mitteilungen in Nachlasssachen**

Vom 30. September 2013

Aufgrund von § 74 Abs. 1 Nr. 7 des Personenstandsgesetzes (PStG) vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3458) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1
Änderung der Verordnung
zu Mitteilungen in Nachlasssachen**

§ 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zu Mitteilungen in Nachlasssachen (**MiNaVO**) vom 3. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 944), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 346) geändert worden ist, wird aufgehoben.

**Artikel 2
Neufassung der Verordnung
zu Mitteilungen in Nachlasssachen**

Das Staatsministerium der Justiz und für Europa kann den Wortlaut der Verordnung zu Mitteilungen in Nachlasssachen in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 30. September 2013

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister der Justiz und für Europa
Dr. Jürgen Martens**